"Von Erdmannsdorf zum Zeisigwald"

Trübes Wetter, aber trocken von oben, hielten 30 Wanderlustige nicht ab, die Wanderung heute in Angriff zu nehmen.

Darunter schlossen sich 5 Gastwanderinnen an.

Gleich zu Beginn unserer Tour, am Bahnhaltepunkt in Erdmannsdorf, fiel der Weg etwas ab. Unterquerung der Bahn und der Gang über die Zschopaubrücke führten durch den Ort immer in die Höhe. Wir meisterten alle den Anstieg und legten eine erste Verschnaufpause ein.

Anlässlich der zahlreichen Geburtstage im Dezember nahmen wir etwas "Alkoholika und Schokolade" zu uns.

Nebenbei hatten wir einen Blick zurück zur mächtigen Augustusburg.

Weiter aufwärts erreichten wir den Südteil der Struth. Etwas ab vom geplanten Weg wanderten wir über die Bundesstraße die in sie einbindende "Alte Bierstraße". Diese führte uns nordwärts bis zum Feldweg, der vom Katzenberg kommt und hinunter nach Euba führt.

In der Ferne schon sichtbar zeigte sich der Zeisigwald.

Wir kamen vorbei an der ehemaligen Talsperre Euba bis zum Zeisigwald. Der Reitweg führte uns aufwärts.

Nach und nach verließen uns Wanderfreunde.

Schließlich gelangten Wenige an das geplante Ziel:

Haltestellen Forststraße, der Buslinie 21.

Diese erreichten wir nach 13,5 km. Wir hatten uns vier Stunden an frischer Luft ordentlich bewegt zu "Corona – Zeiten".

Wir freuen uns alle auf ein baldiges "Nächstes Mal".

Herzlichst grüßen

Ralph und Harald.